

Absolvent: Andreas Bielagk

Thema: Anwendung der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zur Erlangung der Konformität am Beispiel einer komplexen Maschine bestehend aus zwei bereits konformen Maschinen unter der Betrachtung der Schnittstellenproblematik

Datum: 10.01.2014

Abstract

In dieser Diplomarbeit wird die Anwendung der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG beschrieben. Bestandteil dieser Arbeit sind die rechtlichen Grundlagen sowie der Inhalt der Richtlinie bezogen auf komplexe Maschinen. Die Beschreibung des allgemeinen Ablaufs eines Konformitätsbewertungsverfahrens gibt eine Übersicht, wie eine richtlinienkonforme Maschine in Verkehr zu bringen ist. Dabei wird im Vorfeld die Zuständigkeit der Herstellerverantwortung nach Maschinenrichtlinie geklärt und es werden Möglichkeiten der Pflichtenübernahme erläutert. Weiterhin werden Hinweise zum Verfahren gegeben sowie mehrere Arten der Durchführung der Risikobeurteilung erläutert. Auf Grundlage dieses Ablaufes wird die Zusammenführung zweier Maschinen zu einer komplexen Maschine durch ein Beispiel dargelegt. Darüber hinaus werden anhand des Beispiels die Besonderheiten einer komplexen Maschine verdeutlicht und die neu entstehenden Schnittstellen zwischen Mensch-Maschine-Umgebung betrachtet und ausgewertet. Entstehen durch das Zusammenführen von Maschinen neue Gefährdungen, müssen geeignete Maßnahmen zur Risikominderung getroffen werden. Die Zusammenfassung und das Fazit verdeutlichen die Wichtigkeit des Konformitätsbewertungsverfahrens, das letztendlich entscheidend zur Arbeitssicherheit beiträgt.